

Sehr geehrte Damen und Herren,

der neue Newsletter ist da – mit Kurzberichten zu interessanten Artikeln und Ereignissen.

Eine unterhaltsame Lektüre wünscht

Ihr LehrCare-Team

INHALT:

1. Mach mit – Ausgewählte Wettbewerbe im Überblick
2. Aus Fehlern lernt man nichts – eine neue Studie beweist es
3. Schulbekleidung – das Für und Wider
4. Berliner Volksinitiative „Schule in Freiheit“
5. Kuschelpädagogik passé – Britische Lehrer bekommen mehr Rechte
6. Föhn mich nicht zu - Buchempfehlung
7. Neue Privatschule für Hochbegabte

1. MACH MIT – AUSGEWÄHLTE WETTBEWERBE IM ÜBERBLICK

1.1. Alle Schulen in Hessen, Rheinland-Pfalz sowie im Saarland sind ab der fünften Klasse eingeladen, einjährige Projekte zum Thema ´Meine, deine, unsere Welt - wie gestalten wir die Zukunft´ zu entwickeln.

Mehr dazu: http://www.herbert-quandt-stiftung.de/root/index.php?page_id=1289

1.2. Am 21. Januar startete der bundesweite Schülerwettbewerb ´Bio find ich kuh-l´

Mehr dazu: <http://www.bio-find-ich-kuhl.de>

1.3. „Ohr liest mit“, der Wettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels für kreative Leser und Hörer, geht in seine nächste Runde.

Mehr dazu: <http://www.ohrliestmit.de/olm>

2. AUS FEHLERN LERNT MAN NICHTS – EINE NEUE STUDIE BEWEIST ES

Wir kennen es alle: Was in unseren Arbeiten, Klausuren, Diktaten falsch ist, streicht der Lehrer rot an. Lernpsychologisch betrachtet ist das kontraproduktiv. Die Konzentration auf

das „Negative“, führt zu Frustration und u.U. auch zur Resignation. Eine Studie unter etwa 600 Volksschülern (Grundschulkindern) in Wien ergab, dass die Markierung des Richtigen nicht nur die Motivation stärkt, sondern längerfristig in Rechtschreib-, Lese- und Rechentests auch zu besseren Ergebnissen führt.

Mehr dazu: http://lehrer.diepresse.com/home/pflichtschulen/630595/Schulstudie_Aus-Fehlern-lernen-die-Schueler-nichts

3. SCHULBEKLEIDUNG – DAS FÜR UND WIDER

Gemeinsamkeit ist das Zauberwort moderner Bildungspolitik in Deutschland. Ungeachtet unterschiedlicher geistiger und körperlicher Voraussetzungen greift das Bestreben um sich, Kinder wie an den Grundschulen auch an den weiterführenden Schulen gemeinsam zu unterrichten, weil jeder auf einem anderen Gebiet seine Stärken hat und man somit voneinander profitieren kann. Hilft Schulbekleidung dabei, diese Gemeinsamkeit auch äußerlich zu artikulieren oder schränkt sie das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit ein? Die Meinungen gehen wie immer weit auseinander. Eine Studie (Dickhäuser 2004) belegt jedoch den positiven Einfluss der Schulkleidung auf das soziale Klima an der Schule; auf die Lernhaltung, die Aufmerksamkeit und das Sicherheitsempfinden der Schüler.

(nach: Warum Schulkleidung kein Eingriff in die Persönlichkeitsentwicklung ist.- In: b:sl. Beruf: Schulleitung. – Januar 2011, S. 24)

4. BERLINER VOLKSINITIATIVE „SCHULE IN FREIHEIT“

Die Berliner Volksinitiative „Schule in Freiheit“ war erfolgreich. Die Initiatoren sammelten fast 30.000 Unterschriften, von denen gut 24.000 anerkannt worden sind. Damit muss sich nun das Landesparlament, der Berliner Senat, in den zuständigen Ausschüssen und im Plenum innerhalb von vier Monaten mit dem Thema beschäftigen. Ziel der Initiative ist es, dass private und staatliche Schulen „gleichgestellt“ werden, z.B. hinsichtlich der Finanzierung. Eine ähnliche Initiative gab es bereits 1998 in Schleswig-Holstein. Sie wurde damals wegen ihrer Auswirkungen auf den Haushalt allerdings für unzulässig erklärt.

Mehr dazu: <http://www.schule-in-freiheit.de>

5. KUSCHELPÄDAGOGIK PASSÉ – BRITISCHE LEHRER BEKOMMEN MEHR RECHTE

Im britischen Parlament wurde unlängst ein Gesetzesentwurf behandelt, der Lehrern wieder mehr Rechte verleihen soll, um im Unterricht eine vernünftige Arbeitsatmosphäre herstellen zu können. So sollen sie aggressive Schüler schneller vom Unterricht ausschließen und Taschenkontrollen in Bezug auf verbotene oder gefährliche „Mitbringsel“ durchführen dürfen. Hintergrund ist, dass laut britischem Bildungsminister Michael Gove in den letzten Jahren tausende gute Lehrer die Schulen verlassen hätten, weil das Benehmen der Schüler außer Kontrolle geraten sei.

Was meinen Sie dazu? Sollten auch in Deutschland die „Rechte“ der Lehrer wieder gestärkt werden? Schreiben Sie uns Ihre Meinung.

Mehr dazu: http://lehrer.diepresse.com/home/pflichtschulen/628854/In-britischen-Schulen-soll-hart-durchgegriffen-werden?_vl_backlink=/home/pflichtschulen/index.do

6. FÖHN MICH NICHT ZU - BUCHEMPFEHLUNG

Dieses Buch werden Sie lieben oder hassen. Es gibt nichts dazwischen. Wenn Sie die Verhältnisse an deutschen Schulen eher positiv sehen, werden Sie es ablehnen und in Bausch und Bogen verdammen; wenn Sie sie kritisch sehen, werden Sie sicher im Kern zustimmen. Der Verfasser, Stefan Serin, beschreibt seine Erlebnisse als Referendar an einer Berliner Schule. Glaubt man ihm alles, was er schreibt, wird man kein Lehrer mehr werden wollen. Er bringt für seinen türkischen Schüler, der zufällig sein Nachbar ist, den Müll weg. Damit dieser im Unterricht weniger stört. Er sagt einer Schülerin, von der er denkt, dass sie ihn anhimmt, er fände sie „total unattraktiv“. Er lästert über Kollegen und solidarisiert sich mit den Störenfriedern. Darf so jemand überhaupt Lehrer sein? Natürlich sind viele Episoden in seinem Buch überspitzt. Sehr überspitzt. Doch ein wahrer Kern steckt dahinter. Wie kann guter Unterricht heutzutage überhaupt noch gelingen? Bei all den Reformen an Schulen hat die Politik anscheinend die Lehrer vergessen, meint das LehrCare-Team.

Stefan Serin: Föhn mich nicht zu. Aus den Niederungen deutscher Klassenzimmer. – Reinbek bei Hamburg, 2010 – ISBN: 978-3-499-62670-8

7. NEUE PRIVATSCHULE FÜR HOCHBEGABTE

In Berlin öffnet zum Schuljahr 2011/12 eine „Privatschule für Hochbegabte“ ihre Pforten und LehrCare sucht die Lehrer/innen dafür. Diese neue Schule in freier Trägerschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch für Gymnasiasten (in Berlin ab Klasse 7) einen „konsequenten Praxisbezug“ einzuführen, wie man ihn bereits von den neuen Sekundarschulen in Berlin (zusammengelegte Haupt- und Realschulen) kennt. Die deutsche Hauptstadt bietet ideale Möglichkeiten, Fachleute aus allen Branchen dafür zu gewinnen. In Methodik und Didaktik fühlen sich die „Schulverantwortlichen“ zwar keiner pädagogischen Richtung alleine verpflichtet, bezeichnen sich aber als „reformorientiert“. Individualisierung des Lernens und fächerübergreifendes Lehren stehen dabei im Zentrum. Möchten Sie an dieser Schule arbeiten, dann wenden Sie sich an uns. Den Ausschreibungstext finden Sie unter unseren Stellenangeboten auf der Startseite unserer Homepage oder rufen bzw. schreiben Sie uns einfach an. Gerne senden wir Ihnen nähere Informationen zu.

Mehr dazu: www.lehrcare.de (unter „Alle Stellenangebote“)

Wichtiger Hinweis:

Bitte teilen Sie uns in einer kurzen E-Mail mit, falls Sie den LehrCare-Newsletter künftig nicht mehr erhalten wollen. Selbstverständlich nehmen wir Sie dann aus unserem Verteiler.